

Erste Sterbeversicherung für Tiere

Von **SILKE SPERLING**

Nürnberg - Sie sind mehr als nur Haustiere, sie sind Freunde fürs Leben. Rund 23 Millionen leben in Deutschlands Haushalten - darunter allein 7,6 Millionen Katzen und 5,3 Millionen Hunde. Wenn ein Tier stirbt, ist die Trauer groß. Doch eine Tierbestattung kostet Geld - je nach Größe und Bestattungsart bis zu 500 Euro.

Geld, das nicht jeder sofort übrig hat. Die Firma Himmelgarten in Nürnberg bietet jetzt bundesweit Sterbevorsorge-Versicherungen für Haustiere an. „Je nach Gewicht des Tiers wird ein monatlicher Beitrag gezahlt, der auf einem Treuhandkonto angelegt wird. Nach spätestens fünf Jahren ist die Summe für die Bestattung angespart“, erklärt Unternehmer Harald Deininger (49) das Prinzip. „Die Einäscherung im Todesfall übernimmt dann ein Vertragspartner vor Ort.“ Der Tierhalter kann wählen, ob die Asche seines Lieblings in ein Sammel- oder Einzelgrab kommt, oder er die Überreste in einer Urne mit nach Hause nimmt.

Gerlinde Rößner (48) aus Zirndorf (Bayern) hat im Dezember für ihre drei japanischen Shiba-Inus Policen abgeschlossen.

„Pro Hund zahle ich sieben Euro im Monat. Ein Betrag, den ich mir trotz Arbeitslosigkeit gerade noch leisten kann“, sagt die gelernte Kaufrfrau. „Mir ist wichtig, dass die drei einmal würdevoll bestattet werden.“ Gerlinde Rößner hat schon einmal einen Hund verloren. „Vor acht Jahren musste ich Kiru einschläfern lassen. Sein Leichnam kam damals in die Tierkörperverwertung. Das lasse ich nicht wieder zu - Sari, Alinka und Akkan werden später einmal in Urnen auf dem Tierfriedhof bestattet.“



VORGESORGT Gerlinde Rößner will für ihre drei Lieblinge eine schöne Beerdigung. Deshalb hat sie die Versicherung abgeschlossen

ANZEIGE

Bei Vater Staat gibt's auch für Ihr Geld ein Grundgesetz: Es garantiert Sicherheit und

